



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

585 (16.12.1905) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-122107](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-122107)

General-Anzeiger

(Wöchentliche Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Wochenblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harmé, Würzburgerstraße 15.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (Ausnahme-Druckarbeiten) 841

Redaktion: 877

Expedition: 818

Abonnement: 70 Pfennig monatlich, Bringenlohn 10 Pfennig monatlich, durch den Postweg mit Postzuschlag M. 4.25 pro Quartal. Einzel-Nummer 4 Pfennig.

Reklame: Die Kolonial-Karte... 80 Pfennig, die Anzeigen... 25, die Reklame-Karte... 60.

Nr. 585.

Samstag, 16. Dezember 1905.

(2. Mittagsblatt.)

Färberei Prinz. 55105

Rosengarten-Nibelungensaal

Sonntag, 17. Dezember 1905, abends 8 Uhr:

Volks-Konzert.

Mitwirkende:

Die vollständige Kapelle des 2. Bad. Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I. No. 110.

Leitung: Herr Musikdir. Max Vollmer.

Der Gesangverein „Mannheimer Sängerbund“

Leitung: Herr Hofmusikant Johannes Stegmann.

Herr Egon Stuart Willfort, Pianist aus Wien.

Vortragsordnung:

- I. Ouvertüre zu Hamlet Beethoven.
2. Nymphsage, Männerchor Reg.
3. Mannheimer Sängerbund
4. N. N. Chopin.
5. Vorträge über ungarische Volkslieder (Männer mit Orchester) Willf.
6. Herr Egon Stuart-Willfort
7. Zwei Volkslieder, für Männerchor Mannheimer Sängerbund
8. Landestänze, Männerchor mit Bariton- solo, Orchester und Orgel Greg.
9. Mannheimer Sängerbund.
10. Orgel: Herr Musikdirektor Albrecht Gäntlein
- II.
11. Eingangsmarsch aus Tannhäuser W. Wagner.
12. Nymphsage a. d. Sommerabendraum Mendelssohn
13. Zwei Sätze a. Solita Debussy.
14. Paraphrase über „Stille Nacht, Heilige Nacht“ Volkmann.
15. Soliflöten a. d. Goethezeit Kreis.
16. von der schönen blauen Donau, Walzer Strauß.

Eintrittspreis 20 Pfennig.

Kassenschließung abends 1/8 Uhr.

Außer den Eintrittskarten sind von jeder Person über 14 Jahren die vorstehenden Einzahlungen zu 10 Pfennig zu lösen.

Vorverkauf außer in den bekannten Verkaufsstellen auch an der Kasse im Rosengarten und zwar Samstag den 16. Dezember nachmittags von 2-6 Uhr.

Als passende Weihnachts-Geschenke empfiehlt



Musik-Instrumente

Jeder Art, wie Violinen, Zithern, Mandolinen, billige Zieh- und Mund-Harmonikas, Kinder-Violinen v. M. 1.50 an. — Spieluhren mit 5% Rabatt.

Heinrich Kessler

P 6, 2 Hof-Instrumentenmacher P 6, 2

Zur gefälligen Beachtung.

Hierdurch zur gefl. Nachricht, dass das von meinem sel. Mann geführte Geschäft mit denselben bewährten Kräften unverändert weitergeführt wird.

MANNHEIM, den 15. Dezember 1905.

Frau J. K. Bachmann, C 1, 9.

Hotel-Restaurant „Royal“ am Hauptbahnhof

Tucher-Bier

aus der Freiherlich von Tucher'schen Brauerei Nürnberg.

1/10 Liter 16 Pfg.

Mosbacher helles Tafel-Bier

aus der Mosbacher Aktien-Brauerei vorm. Hüner, anerkannt bestes helles Bier.

Reine Weine. — Spezialität: Badische Weine.

Diners und Soupers Mk. 1.00 und höher.

Mittagsessen im Abonnement.

Heinrich Schäfer, früher Koln Krone, Mosbach.

Saalbau Mannheim

Heute Samstag, 8 Uhr abends

Grosse Variété-Vorstellung

Vollständig neues Programm.

Miss Viola, Trapezistenlerin.

The Jarry's, komischer Musikal-Akt.

W. Ewerhart

der Reifenkönig.

Kossignols, Damen-Gesangs-Quartett.

Flick u. Flock, plastische Posen mit lebenden Händen.

Karl Koberich, Humorist.

La Bergerie, Transformations-Akt.

Three Sisters Ernesto, Doppel-Drahtseil-Akt.

Olga Raymond, Soubrette, u. Bio Tableaux.

Morgen Sonntag 2 grosse Variété-Vorstellungen.

Panorama Mannheim

Neu ausgestellt. Kolossalrundgemälde.

Erstürmung der Spicherer Höhen

am 6. August 1870.

Täglich geöffnet!

Eintritt 50 Pf., Kinder u. Militär 30 Pf.

Feines Schuhwerk nach Mass.

J. V. Schmitt

Hollieferant

Inh.: August Schmitt, Schuhmachermeister.

Mannheim 1902: Goldene Medaille.

Spezialität: Erstklassige Massarbeit für Herren und Damen — Jagd- und Sport-Schuhwerk in englischem Derbyschnitt, Offiziers- und Reiterstiefel — Ball- und Salonschuhwerk in Pariser Genre à la Louis XV.

Moderne aparte Façons — reiche Auswahl in farbigem Leder.

Eigene solide Reparaturwerkstätte.

C 2, 3a. Tele. n. 3854. C 2, 3a.

Viliten-Karten liefert in geformter vollster Ausführung

Dr. G. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Die Delegierten-Versammlung der Bühnen-Gesellschaft schloß ihren Donnerstag-Vormittag über Beratungen fort. Der Rechnungsbericht des Maris-Zedlitz-Stiftes kann auch diesmal von einem glänzenden Ergebnis sprechen. Die Art des Kündigungsrechtes der Engagements-Verträge, deren Fälligkeit im verflohenen Jahre gemeinsam von Bühnen-Verein und -Gesellschaft festgestellt war, hatte bei einigen städtischen Theater-Verwaltungen nicht die entsprechende Würdigung gefunden und willkürliche Kündigungen waren erfolgt. Auf Intervention der Präsidenten beider Bühnengesellschaften hatten jedoch schließlich die in Frage kommenden städtischen Behörden von den bereits ergangenen Kündigungen abgesehen. In der vom Nachmittag der Stadt Berlin geplanten Villen-Tour nahmen der Vorsitzende Dr. Wohl Stellung, indem er ausführte, daß durch die Einführung dieser Steuer vermehrt das Publikum, die Direktoren oder die Bühnenleiter schwer geschädigt würden. In einer Ansprache an die Mitglieder der Königl. Theater habe feinerseitig der Kaiser die deutsche Bühne als einen großen Kulturfaktor bezeichnet. Und gerade deshalb dürfe ein wichtiger vom Berliner Magistrat, der nicht einmal wie alle anderen deutschen Städte ein Stadttheater zu unterhalten habe, eine solche Maßregel ungescheit werden. Die Versammlung nimmt hierzu eine Resolution an, deren Wortlaut jedoch erst später festgestellt werden soll. — Die Differenzen, die noch immer zwischen Bühnen-Gesellschaft und dem Direktor des Trager-Theaters Angelo Kemmann infolge einer von diesem vorgenommenen ungesetzlichen Kontrollohne schwanden, gaben Veranlassung zu einer lebhaften Debatte. Der Delegierte aus Prag hält ein langes Plaidoyer für Herrn Kemmann, das aber keinerlei Widerhall in der Versammlung findet. — Auch die im letzten Jahre erzielten Resultate des Bühnen-Gesellschafts- und Festungs-Fonds sind ausführlich vortrefflich.

Eine Thoma-Ausstellung in Berlin. Die Freie Theatervereinigungs für Kunstpflege zu Berlin wird im Albrecht-Dürer-Haus eine Ausstellung veranstalten, die in graphischen Blättern und Plakaten nach Gemälden etwa 500 Werke ihres Ehrenmitglied Prof. Thoma's umfasst und so einen Überblick über das künstlerische Schaffen des Meisters geben wird. Infolge der Unterbrechung Thoma's Tod und anderer Gründe sind die Künstler-Originalen verstreut, die zum Teil noch nie gezeigt wurden.

Herrmann Bahr hält sich augenblicklich in Berlin auf und sucht sich den künftigen Wohnort für seine Münchener Bühne zu verschaffen. Direktor Max Reinhardt hat ihm zu den Proben seine Bühne zur Verfügung gestellt.

Musik-Fachausstellung Berlin 1906. Man schreibt uns: Die vom Zentral-Verein Deutscher Tonkünstler-Vereine (Z. V.), im Mai 1906 in den Gesamträumen der Philharmonie zu Berlin zu veranstaltende Musik-Fachausstellung, verspricht einen großen Umfang anzunehmen und somit sowohl für den Fachmann, als auch für das auf dem Gebiete der Musikinstrumenten-Fabrikation, des Instrumentenbaus usw. wohl nur wenig unterrichtete Publikum lehrreich zu werden. Eine große Zahl erster Firmen des Instrumentenbaues, Rosenblatts und einschlägiger Betriebe haben mit der Geschäftsführung bereits fest abgeschlossen.

Grav Wittgenheims Oper „Antonia und Kleopatra“ gelangte am Dessauer Hoftheater mit Erfolg zur Aufführung.

Helig Philipp's vieraktiges Schauspiel „Der Vetter“ hat in Wien dem Stammpublikum des Burgtheaters sehr gut gefallen. Eine große Sonnenrolle, der Ton einer Demoskopia im roten Maskenkostüm, unverwundete Wendungen in der Handlung und gelungene Szenenführung sicherten den Erfolg, der aber seiner Prüfung standhält. Das Stück lehnt sich fast an Angier's „Das Jourdain'sche Haus“ an.

Deutsche Opern in Italien. Gegenwärtig werden im Teatro Comunale zu Bologna Wagner's „Siegfried“ und Hammerstein's „Hänsel und Gretel“ unter höchstem Beifall des Publikums aufgeführt. Bologna gilt so gern als erste Musikstadt Italiens, und die Darstellung der Opern ist in jeder Hinsicht würdig.

Vermischtes.

Ein Zweikampf auf Pflöcken hat dieser Tage an dem ungarischen Hof bei Marienburg stattgefunden, nach der „Elb. Ztg.“ zwischen einem Marienburger Offizier und dem Marienburger Vertreter einer Danziger Firma. Der Kaufmann erhielt einen Treffer ins Bein, während der Offizier unversehrt blieb.

Engländerfälle und Verbrechen. Die „Elb. Ztg.“ meldet aus Gontzfeld: Auf dem Nachhausewege von der Schule sind drei Kinder ertrunken. Sie hatten zur Belustigung des Begegners eine schwache Gläse betreten und waren eingebrochen.

Das „Wohlfahrt“ wird der „Frankf. Ztg.“ gemeldet: Geherrn Rüdiger bringen drei Einbrecher in die Villa des Rentiers Erich Jung, heuchelt ein. Die nachgeordnete Ehefrau wurde mit dem Revolver bedroht, der Eheherr kämpfte mit einem anderen Einbrecher, der ihn mit einem Dolch am Kopfe schwer verletzte. Auf die Hilfe des Ehepaares kamen Polizeibeamte hinzu; die Einbrecher entkamen aber unversehrt.

Feuersbrunst. Die Blätter melden aus der Wiener Neuzeit: Heute brach durch Verschulden einer Maschine in der Spinnerei Koberbach bei Kerschbrunn aus, welches das vierstöckige Gebäude einäscherte. Ein Arbeiter ist verbrannt, die Zahl der Verwundeten ist noch nicht festgestellt.

Ein Kampf mit Wilderzern hat, wie der „Soll. Ztg.“ aus Plauen i. S. gemeldet wird, am Montag mittag auf der Unterförsterei Ritz zwischen fünf Wilderzern und dem dortigen Wirtsgastwirth und dem ihm zu Hilfe eilenden Zimmermann Alex Hattgenstein. Dabei wurde Alex durch einen Schrotschuß schwer verwundet.

Hunderttausend Mark zur Errichtung eines Kinderkrankenbaues hat Herr August Neubauer in Hamburg dem Magistrat seiner Vaterstadt Magdeburg überwiesen.

Eine päpstliche Ehefrau. Aus München berichtet die „Kugler, Abendz.“, als absolut wahr, daß eine Schreiner'sche Frau am Tage des 8. Dezember vor 4 Jahren fünfmal, vor zwei Jahren ein Mädchen und neuer wieder Zwillinge zur Welt brachte, jedesmal am 8. Dezember!

Ueber die Doktorpromotion eines Friseur's berichten österreichische Blätter: Montag wurde an der Wiener Universität Herr Wilh. Jaksch zum Doktor der Rechte promoviert. Er ist aus Klagenfurt in Slavonien gebürtig, kam als Friseur nach Wien, wo er später ein selbständiges Friseurgeschäft betrieb. In seinem Wissensdrange bemühte er die freie Zeit, die ihm sehr wenig übrig blieb, zum Studium und legte die Gymnasial- und Universitätsprüfung ab. Hieraus studierte er Rechte an der Universität, wo er vor drei Jahren die erste Staatsprüfung ablegte. Nachher absolvierte er den Naturwissenschaftlichen an der Wiener Handelsakademie und setzte seine juristischen Studien bis zur Beendigung fort, wobei ihm sein Friseurgeschäft den Lebensunterhalt bot. Am 17. November 1905 machte er das letzte Rigorosum und wurde nun zum Doktor der Rechte promoviert.

Graf Witte über die Lage.

Graf Witte hat sich bekanntlich gegenüber einem Berichterstatter des „Daily Telegraph“ ausführlich über die Lage in Rußland veräußert. In Ergänzung der kurzen telegraphischen Mitteilung über seine Darlegungen entnehmen wir einem längeren Bericht noch folgendes: Natürlich, erklärte Witte, verlangten die angekündigten Reformen Zeit. Was nun kam, überraschte und alle. Witte stellte der Gesellschaftsarbeit an dem Ruine ihrer eigenen Verufe und an dem Bankrott der Nation; die sozialen Instinkte schienen zu verflammen; fast sich zu einigen, spalteten sich die politischen Parteien in unendlich zahlreiche Gruppen. Selbst in das Kabinett nicht ungeschicklich, und ich persönlich nehme Kritik leicht hin. Aber das haben wir nicht verstanden, und wir haben heute vor der Tatsache, daß die Ordnungsparteien zersplittert und daß die einzige organisierte Macht die Revolutionäre sind. Das Manifest des Zaren war eine Art Kräftigung. Es hat auf die Nation einen großen Eindruck gehabt, die im Grunde befriedigt, aber diese Befriedigung ist nicht tätig hervorgerufen. Das Volk hat sich nicht aufgerafft, will wie vorher die Regierung alles tun lassen. Inzwischen organisierte sich die revolutionäre Partei. Vorhergesehen habe ich das, aber ich glaubte und glaube noch immer, daß es sich nur um vorübergehende Ereignisse handelt. Die Regierung kann gewiß zur Gewalt greifen, aber die materielle Kraft ist eine Schwäche, wenn sie nicht mit dem Bestande der ganzen Nation gegen einen öffentlichen Feind ausgerichtet wird. Keine liberale Regierung kann die Maxime der Revolutionäre annehmen: Der Zweck heiligt die Mittel. Wenn die Masse des Volkes die Anarchie nicht bekämpfen will, so kann die sie selbst preisgebende Regierung mit ihr nicht fertig werden. . . Die Regierung hat sich verpflichtet, die Einheit und Unauflöslichkeit Rußlands zu erhalten; daraus folgt aber nicht, daß sie nicht bereit wäre, den Völkern gewisse durch ihre lange nationale Existenz gerechtfertigten Zugeständnisse zu machen, aber sie kann sich nicht in Anzügen damit befassen, und überdies darf in dieser Hinsicht nicht ohne die Duma entschieden werden. Die Judenfrage scheint sehr einfach zu sein, wenn man sie auf dem Papier erörtert. Von der Theorie bis zu dem Gesetze, das geschaffen werden müßte, ist der Übergang aber sehr schwierig; wollte die Regierung selbst die Gleichheit der Juden proklamieren, so könnte sie es nicht, und könnte sie es, so würde sie es nicht wollen, denn diese Maßregel würde Bluttropfen verursachen. Die Juden würden dann um Schutz bei der russischen Regierung nachsuchen, d. h. von dieser verlangen, auf das russische Volk schleichen zu lassen, und das ist undenkbar.

Die gegenwärtige Lage läßt sich folgendermaßen zusammenfassen: Wenn die Elemente der Gesellschaft, die der Anarchie entgegengetreten sind, sich nicht einigen und mit den Ministern des Zaren nicht zusammenwirken, um die Prinzipien des kaiserlichen Manifestes zur Durchführung zu bringen, wird die Lage beunruhigend und ernst bleiben. Die Revolutionäre sind verhältnismäßig wenig zahlreich, aber sie rufen einen tiefen Eindruck aus dem einzigen Grunde hervor, weil sie entschlossen, eilig und beharrlich sind. Folgen die Ordnungsparteien diesem Beispiele der Solidarität nicht, so werden sich meine Erwartungen nicht erfüllen. Ohne die moralische Hilfe der Gesellschaft wird die Anarchie fortdauern, bis die Nationalität schließlich die Unterdrückung der Revolutionäre durch die Gewalt verlangt, und dann wäre es möglich, daß die in dem Manifest enthaltenen Prinzipien durch Vorbereitungsmaßnahmen suspendiert würden. Wenn es dahin kommen sollte, so würde ich einem Befugten, als ich es bin, den Vorschlag machen, damit diese harten Maßnahmen durchgeführt werden. Die Aufgabe besteht darin, das Problem durch moralische Mittel zu lösen. Und wenn das Problem sich als unlösbar erweist, muß es anders von anderen angefohrt werden.

Berichtszettlung.

§ Mannheim, 14. Dez. (Straßammer III.) Verh.: Herr Landgerichtsdirektor Wengler. Vertreter der Großh. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt Dr. Buch.

Dem Tagelöhner Adam Kuban, mit dem er gesch. steht, der Tagelöhner Philipp Hoyerdt, nachdem Kuban eingeschlossen war, den Betrag von 2 M. Der schon mit Justizhaus vorbestrafter mehrfache Klammer erhält 9 Monate Gefängnis. Außerdem werden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren aberkannt.

Der Fabrikarbeiter Joh. Schmidt und der Bäcker Martin Schen in Köfenthal sind verurteilt, leben aber auf freies Fuß, weil die unzureichende Schädigung, leben aber auf freies Fuß, weil sie keinen Schaden betommen, über Sohns Frau gern klafft und deshalb von Sohn schon mehrmals Todtes betam. Kürzlich getreten wegen dieses Streites Hämmerer und Sohn aneinander. Sohn greift zum Messer, Hämmerer zum Bierkrug und beide verfahren sehr wild miteinander. Das Schöffengericht hat Hämmerer zu 2 Monaten, Sohn zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Ihre Verurteilung bleibt ohne Erfolg. Verh.: R.M. Dr. Koch und Dr. Holz.

Verworfen wird auch die Verurteilung des 25 Jahre alten Fabrikarbeiters Philipp Braun aus Weinheim, der mit dem Erzähler Hainz befreundet ist. Er vertritt sich nicht mit seinen Brüdern, packte neulich einen davon am Krage, wirgte ihn und bedrohte ihn mit dem offenen Messer. Vom Schöffengericht ist der Streithahn zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt worden. Dabei bleibt es.

V Frankenthal, 14. Dez. Die nächsten Dienstag vor der Heiligen Straßammer beginnende Verhandlung gegen den Reichstagsabgeordneten und Weingutsbesitzer Otto Sartorius von Ruppach wegen Vergehens gegen das Weingesetz wird einen noch größeren Umfang haben, als bisher angenommen wurde. Es werden nämlich nicht nur die bisher benannten 18 Sachverständigen und Zeugen, sondern insgesamt mindestens 50 Sachverständige u. Zeugen vernommen werden. Die dem Angeklagten beigegebenen Handlungen begreifen nach der erhobenen Anklage ein fortgeschrittenes Vergehen im Sinne der §§ 2, 3 und 13 des Weingesetzes vom 24. Okt. 1901, Vergehen gegen §§ 3 und 4 des Weingesetzes vom 20. April 1892 und Vergehen gegen § 10 des Rohrmittelgesetzes vom 14. Mai 1879, alle Vergehen unter Anwendung von § 73 des Reichsstrafgesetzbuches. Den Vorsitz in der Verhandlung wird Hg. Landgerichtsrat Neßler führen. Die Anklage vertritt der insbesondere in Weinfaßbau tätige zweite Staatsanwalt Reich. Für den Angeklagten werden, wie verlautet, drei Verteidiger tätig sein. Wie man hört, muß sehr stark mit der Wahrscheinlichkeit gerechnet werden, daß die wenigstens 8 Tage in Anspruch nehmende Verhandlung gleich nach Beginn des Termins vertagt wird.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

* Kaiserslautern, 14. Dez. Der Töchter Gustav Engel aus Martenthal, welcher verdächtig ist, seinen Vater ermordet zu haben, wurde gestern abend von zwei Polizeibeamten aus Wilsdorf hierhergebracht und über Nacht im städt. Arrestlokal verwahrt. Heute wurde er in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert. Die Ursache zum Mord soll die Weigerung des Ermordeten gewesen sein, dem Sohn das elterliche Haus zu überlassen.

* Wiesbaden, 14. Dez. Im Waldstrich Hagten bei Emmendinger entdeckte man die nackte Leiche eines jungen Mannes von etwa 20 Jahren. Das Gesicht war bis zur Unkenntlichkeit geschwunden und die Beine zeigten starke Hautabstümpfungen, so daß anzunehmen ist, die Leiche sei auf den Hundort erst geschleift worden. Von dort etwa 300 Meter entfernt lagen die Reste des Unbekannten. In der Gegend befanden sich 3.63 Mark und ein dabei liegendes Taschentuch ist H. S. bezeichnet. Man nimmt an, daß der Unbekannte ermordet worden ist.

* Straßburg, 14. Dez. Die Niederlegung der Erdfront der Straßburger Gekungstraße ist definitiv beschlossen. Mit den Arbeiten wird nächsten Dienstag begonnen.

Stimmen aus dem Publikum.

In dem kürzlich beendeten Streik auf der Thonwaren-Industrie in Wiesloch geht uns von der Dirsion des Werkes folgendes Schreiben mit der Bitte um Aufnahme zu:

Auf die verschiedenen Mitteilungen in Ihrer Zeitung hin möchten wir nicht verschließen, die Gründe, welche zum Streik führten, des Näheren zu beleuchten. Am 1. November d. J. forderte der Verbandsdirektor der christlichen Gewerkschaft des Hülsen- und Transportarbeiterverbandes, Herr Tremmel-Mannheim, im Auftrag unserer Arbeiter folgendes:

- 1. Bei Lohnzahlung ist die Stundenzahl, sowie bei Akkordarbeit die Stückzahl auf dem Lohnzettel zu vermerken.
2. Einführung einer 14tägigen Mündigungsfrist für beide Teile.
3. Einführung eines Arbeiterauschusses.

Am 11. November sagten wir Herrn Tremmel als etwas ganz selbstverständliches die Erfüllung des ersten Wunsches zu, umso mehr, als die Lohnzettel früher in der gewöhnlichen Weise ausgefertigt wurden, und nur infolge Besonderewills dieses Verfahrens eine Zeit lang nicht mehr in Anwendung kam.

Die Erfüllung des zweiten Wunsches lehnten wir dagegen ab mit der Begründung, daß das bestehende Mündigungslole Verhältnis im I. St. auf ausserordentlichen Wunsch der Arbeiter eingeführt wurde, trotzdem zu Anfang in der Arbeitsordnung eine 14tägige Mündigungsfrist vorgezeichnet war.

Auch der dritte Wunsch um Einführung eines Arbeiterauschusses wurde von uns antwortlos gemahet, indem wir, wie dies gesetzlich gebietet ist, den Vorstand unserer Fabrikantenklasse ernannten und hierauf der Arbeiterschaft durch Aushang Kenntnis gaben, wobei wir gleichzeitig zufügten, daß etwaige Einwendungen hiergegen sofort vorzubringen seien. Es erfolgte nur ein einziger Widerspruch und zwar am 14. vergangenen Monats durch den Arbeiter Gustav Reinhard. Reinhard wurde am folgenden Tage aus triftigen Gründen von uns entlassen, nicht aber deshalb weil er den Protest einlegte, sondern wegen eines ungehörigen Benehmens. Reinhard hatte nicht nur Agitation trotz wiederholter Verwarnung in einer, die Ruhe und den Frieden unter seinen Mitarbeitern führenden Weise betrieben, sondern auch Anordnungen der Fabrikleitung in gelinde gesagt unpassender Weise kritisiert. Einige Tage später (es war inzwischen wieder ein Festtag vorhergegangen) erdienten drei Arbeiter und beklagten sich darüber, daß auf den Lohnzetteln wieder die Angaben der Stunden bezw. der Stückzahl fehlen. Es wurde von uns festgehalten, daß dies tatsächlich bei einigen Lohnzetteln der Fall war, und wurde den Leuten gründliche Abhellung dieses Mißstandes ansgelagt. Gleichseitig verlangten die

Leute neuerdings die Einführung einer vierzehntägigen Mündigungsfrist, was wir jedoch mit dem Hinweis auf den Herrn Tremmel erteilte Bescheid mit derselben Begründung ablehnten. Die Zusammenlegung des Arbeiterauschusses wurde ebenfalls beantragt, weil der Vorstand der Fabrikantenklasse fast nur aus Weibern bestünde. Hierzu war ihnen vom Vorstand bewerkt, daß die Einführung des Arbeiterauschusses lediglich freier Wille des Arbeitgebers sei. Doch davon ganz abgesehen, könnten die Arbeiter in anfangs des nächsten Jahres, zu welcher Zeit der Krankenloshaus vorstand wieder neu zu wählen sei, ihren Wünschen entsprechend wählen. Des Weiteren wurde die sofortige bedingungslose Wiedereinstellung ihres angeblich gemahregelten Kollegen Reinhard verlangt. Es wurde den Leuten der Bescheid, sie möchten alle ihre Wünsche dem Arbeiterauschusse unterbreiten.

Am darauffolgenden Sonntag, den 16. November, stellten sich drei Mann dieselben Forderungen nochmals und erklärten, daß wenn sie nicht erfüllt würden, es schwere Folgen haben werde. Daraufhin wurde ihnen anheimgestellt, zu tun und zu lassen, was sie für gut fänden. Auf die Antwort, es legen so und so viele Mann die Arbeit nieder, wurde den drei Leuten vom Vorstand bemerkt, daß sie entlassen seien. Am Montag, den 20. November, fehlten von unserer gesamten Arbeiterschaft circa 100 Mann. Den Verbandsdirektor Tremmel fragte bei uns an, ob wir mit ihm unterhandeln wollten; dies geschah. Am anderen Tage (die Zahl der freistehenden Arbeiter war inzwischen auf 130-120 gesunken) machten wir Herrn Tremmel den Vorschlag, circa 50-60 der Leute wieder an ihren alten Arbeitsplätzen in der Fabrik zu beschäftigen, circa 20 sollten zu Arbeiten außerhalb unserer Fabrik Verwendungs finden, während wir den Rest bei dem Unternehmer, der unsere Industrielebens baut, unterzubringen hofften. Auch die Wiedereinstellung Reinhard's sagten wir entgegenkommender Weise unter der Bedingung zu, daß dieser sich wegen seines unpassenden Benehmens entschuldigen, er das Versprechen abgebe, alles zu vermeiden, was die Ruhe in der Fabrik stören könnte.

Mit Brief vom 22. November teilte uns Herr Tremmel mit, daß die Ausständigen die bedingungslose Wiedereinstellung sämtlicher Arbeiter und zwar an ihre früheren Plätze verlangten. Zwei waren für uns die Unterhandlungen abgebrochen. Da wir die Forderung unmöglich erfüllen konnten, denn es konnte uns doch nicht zugemutet werden, die inzwischen eingestellten Arbeitskräfte einzeln wieder zu entlassen. Der Einsicht, daß diese Forderung unangemessen sei, so lediglich eine Maßnahme war, schloß sich denn auch der größte Teil der Streikenden nicht haben verschließen zu können. Somit wäre wohl kaum die Zahl der Arbeitswilligen von Tag zu Tag so gesunken, daß uns am 1. Dezember nur noch 15 Mann an unserer regulären Arbeiterschaft blieben. Diese solche Zunahme der Arbeitswilligen dürfte wohl auch als ein Beweis dafür anzusehen sein, daß die Arbeits- und Lebensverhältnisse in unserem Betrieb durchaus nicht den Schilderungen entsprechen, wie sie die Herren Verbandsdirektoren in den verschiedenen Versammlungen zu geben liebten. Anzustehen hätte sich die noch ausständigen Arbeiter an die Fabrikinspektion selbsts Vermittlung gewandt, und gäben wir am 1. Dezember derselben gerne Gelegenheit, sich bei uns davon zu überzeugen, ob die erhobenen Beschwerden berechtigt waren oder nicht. Auch bei diesen Verhandlungen zeigten wir uns entgegenkommend und erklärten, daß wir es unseren Arbeitern überlassen wollten, aus ihrer Wille einen Arbeiterauschuss zu bilden. Ferner erklärten wir uns bereit, die noch ausständigen Arbeiter (ungefähr 40 Mann) nach Wahrung des Verkehrs aus ihrer Wohnung in der Fabrik unterzubringen, so daß also ungefähr 15 Mann schon am Montag wieder in der Fabrik Aufnahme finden konnten, während der Rest bei dem Unternehmer, der unsere Industrielebens baut, Arbeitsgelegenheit bekommen konnte.

Gleichzeitig erklärten wir, wie wir dies auch Herrn Verbandsdirektor Tremmel gegenüber mehrfach getan, daß es uns vollständig gleichgültig sei, ob unsere Arbeiter einer Organisation angehöben oder nicht, daß wir jedoch in unserem Betrieb selbst keinerlei Agitation dulden. Von Maßregelungen könne also keine Rede sein. Auch bezüglich der Mündigungsfrist waren wir bereit, unseren Arbeitern die Wahl zu überlassen, ob es bei der bisherigen Gefährdung bleiben soll oder nicht, und berieten wir am Dienstag letzter Woche eine Fabrikarbeiterversammlung zu diesem Zwecke ein. Hierbei wurde einstimmig die Verbehaltung des bisherigen Modus verlangt. In einer getrennt gehaltenen weiteren Fabrikarbeiterversammlung, zu welcher von circa 150 Wahlberechtigten 110 erschienen waren, um einen Arbeiterauschuss aus ihrer Mitte zu wählen, entschieden sich 37 für Einführung eines solchen Ausschusses, während 73 Arbeiter dagegen waren. Im Einverständnis mit den besten veranordneten Arbeitern wird somit vorerst von der Einführung eines Arbeiterauschusses abgesehen.

Was allem bemerkt unzulässig zu ersehen sein, daß bei beide Teile löblichende Streik unangemessen ist, und daß die Arbeiter nicht zum besten beraten waren von ihren Führern, welche dieses Streik wohl nur als zugräftiges Agitationsmaterial für ihre Organisationsbestrebungen benötigten.

Wiesloch, 15. Dezember 1905. Die Dirsion der Thonwaren-Industrie Wiesloch A.G. H. Wezn.

Arbeiter-Fortbildungs-Verein, F2, 10. Sonntag, 17. Dezember, abends 6 Uhr, findet im großen Saal der Bierbrauerei, K. 2, unter Weihnachtsfeier Der Vorstand. NR. Einführungen sind nicht gestattet. 50003/40

Café-Restaurant Letsch, O 3. Heute Samstag Abend, 16. Dezember 1905: Frei-Konzert wegen höflich einladet 61078 J. Simon Oertel.

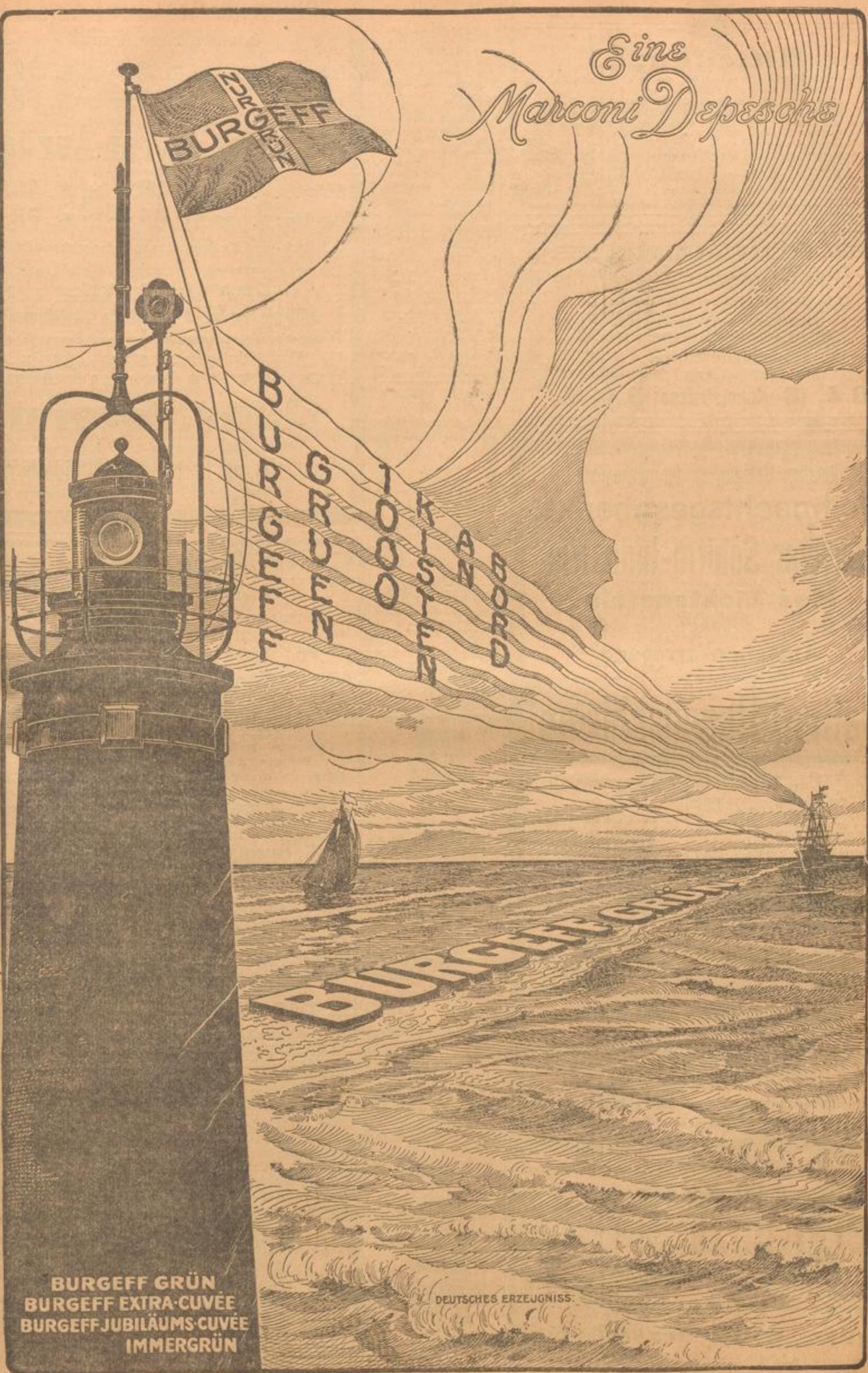
Weinrestaurant zum „Sohn der Wildnis“, P 2, 3. Frühstücks-Karte! 50067 Montag Ochsenfleisch mit Beilage . . . 45 Pfg. Dienstag Lamm-Goulasch . . . 50 „ Mittwoch Wildbraten mit Kraut . . . 50 „ Donnerstag gebackene Leber . . . 45 „ Freitag eingemachtes Kalbfleisch . . . 45 „ Samstag Lohmsuppe mit Dörreisch oder Würstl . . . 45 „ Sonntag Suppe Nieren . . . 45 „ Keine Pfälzer- und Rheinweine von hervorragender Qualität.

In vorzüglicher Qualität empfohlen: Augustine-Bräu München 30 Pfg. Fürstenberg-Bräu Tafelgetränk Seiner Majestät des Kaisers 25 Pfg. Pilsener Urquell, Bürgerliches Brauhaus 30 Pfg. Kumbacher Ia. Exportbier Deutscher Porier, ärztlich empfohlen 30 Pfg. 16 Pfg. Burlacher Hofbräu, dunkel 20 Pfg. 10 Pfg. Sämtliche Biere werden in Symphons 4-5 u. 10 Liter Inhalt geliefert. Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. Majestät des Kaisers ist in Flaschen u. Symphons nur noch in meinem Depot zu haben. Telefon 446. F. E. Hofmann, S. 2.

D 1, 5/6 Planken. Chocolade, Cacao, Biscuits, Bonbons & Elee. Weihnachts-Geschenke in grosser Auswahl von nur besten Fabrikaten. FR. GRIESSHABER Königl. Würtibg. Hoflieferant Inh.: Fr. Coech. 6083 D 1, 5/6 Planken, im Pfälzer Hof D 1, 5/6 Marquis, Caillet's, Suchard, Gola Peter, Kohler, Lindt, Sarotti, Hildbrandt, Stollmerck, Hartwig & Vogel, Ekt. Russische Desserts. Richter's Kaffee!

Privat-Tanzinstitut S 3, 10 E. Trautmann S 3, 10 Anfangs Januar beginnt ein neuer Privat-Tanzkursus Best. Anordnungen können jederzeit gemacht werden. Extra-Stunden zu jeder Tageszeit. E. Trautmann, Tanzlehrer. Conditorei. Bäckerei. Mehlhandlung. Lindenhof. Friedr. Erb Phoin/Man-Strasse 5. empfielt für die bevorstehenden Feiertage Feinere u. gewöhnliche Konfektsachen in großer Auswahl. Torten in jeder Gattung, vorzügl. Honig- und Mandel-Lebkuchen, ff. Basler Leckerli, sowie Nürnberger Delikatess-Plätzchen. Ladogast Friedr. Erb. Hauszinsbücher In beliebiger Stückzahl zu haben in der Dr. B. Saas'schen Buchdruckerei S. m. b. B.

Eine
Marconi Depesche



BURGEFF GRÜN
BURGEFF EXTRA-CUVÉE
BURGEFF JUBILÄUMS-CUVÉE
IMMERGRÜN

DEUTSCHES ERZEUGNISS.

Telephon 2395  Telephon 2395

Mitteilung!

Dem verehr. Publikum teile ergebenst mit, dass ich die als erstklassige Marke allgemein bekannte

Chocolade u. Pralinés von F. Marquis, Paris

die seit mehreren Jahren von Herrn Coiffeur A. Kistner geföhrt wurde, nunmehr bei mir eingeföhrt habe. Stets frische und tadellose Ware am Lager haltend, bitte bei Bedarf um gütigen Zuspruch. 54488

= Angenehmstes Weihnachtsgeschenk! =

Hochachtungsvoll **A. Bieger, Coiffeur**, Grossh. Hoflieferant,
Kunststrasse Mannheim N 4, 13

Weihnachts-Ausverkauf.

Echte Schweizer Stickereien

bis 30. Dezember 10% Skonto.

Wäsche, Taschentücher, reiche Auswahl in Schürzen mit effektvoller Stickerei. Halbfertige Blusen, Seidene Blusen fertig confectioniert von 7 Mark an. 61029

0 4, 16 Kunststrasse 0 4, 16.

Madapolam-Stickerel. Gestickte Halskragen.

Günstige Gelegenheit für passendste

Weihnachtsgeschenke.

Berliner Schirm-Industrie

Max Lichtenstein

D 3, 8. Planken. D 3, 8.

Aufsehen erregend 55657

billig sind meine Preise für

Weltruf-Regenschirme!

Zanella 1000 Tage Garantie statt 2,50 nur	1.45	Allen voraus!!! 1000 Tage Garantie Prima Halbseide Mk. 4.45.
B Gloria 1000 Tage Garantie statt 3,00 nur	1.98	
dieselben mit Nickelstock, Nickelgriff und Futteral statt 3,50 nur	2.25	Fortschritt!!! Prima Prima Halbseide
Futteralschirm mit feinen Naturstoffen statt 4,50 nur	2.90	
Garantie Halbseide statt 5,50 nur	3.75	1200 Tage Garantie Mk. 5.45.
la. Satin de Chine u. Taffet statt 7,50 nur	4.90	Selbstöffner auf Eisenstock Mk. 3.75, 4.45, 5.45 usw.
Reine Seide mit Futteral im Werte bis zu 10,00 nur	5.50	Farb. Damen-Regenschirme Entoutsos Mk. 4.90, 5.50, 6.75 bis 25.00

Hochfeine Neuheiten
mit englischen Stücken, weit unter Preis
675, 750, 850, 10, 12, 15 bis 30 Mk. Wohlfelle Mk. 2.65 - 2.95

Eine Partie Regenschirme mit echten Silbergriffen Mk. 5.50 bis 30.—

Kinder-Regenschirme Mk. 1.25, 1.45, 1.95, 2.45, 2.95 etc.

Kinder-Regenschirme
mit Nickelstock und Nickelgriff nur Mk. 1.95.

Stoickschirme Mk. 4.25 usw. — Spazierstöcke enorm billig.

Grüne Rabattmarken.

 **A. Pfeuffer & Cie.**
G. m. b. H.
Kassenschrank-Fabrik

Mannheim, S 6, 12.

Wir empfehlen uns zur Erstellung von absolut 60077

Feuer- u. Diebessicheren

Stahlpanzergewölben u. Safes-Anlagen, sowie zur Lieferung von garantiert

unanbohrbaren Feuer- u. Diebessicheren

Geldschranken in allen Grössen zu reellen Preisen.

Kaiser-Cognac,

gutes geschicktes prima Cognac



wird immer in derselben als vorzüglich bekannten Qualität geliefert.

Kaiser-Cognac ** 1. Ltr. M. 3.—
" " " " " 1.70
" " " " " 1.50
" " " " " 1.30

Zu haben bei:
Adolf Burger, S 1, 5.
W. Goldschmidt, U 1, 9.
Rich. Guad, R 7, 27.
Jos. Kugel, Gontardpl. 5.
Jos. Knab, Q 1, 5.
Carl Ulrich Ruoff, D 3, 1.
Jacob Uhl, M 2, 9.
Johann Zettler, Lameystr. 22.

Eisen rostet nicht mehr!
Holz fault nicht mehr!
Nasse und feuchte Wände werden dauernd trocken gelegt!
durch die wetterfesten und wasserdichten

A. Heller'schen

Versteinerungsfarben
bleifrei, nicht gesundheitsschädlich.
Carl Knapp, Mannheim.
Telephon Nr. 2231.
Prospekte und Proben gratis.

Englischer Bart-Wuchs

erfordert bei jungen Bärten reich einen fehrigen Bart u. verfehlt dann ganz sein Bärte.
a Glas 2K. 2.— 21095

Medicinal-Drog. z. roten Kreuz
Th. von Gieseler, N 4, 12.
Arzt in hiesiger Stadt:
G. Weber, Coiffeur, Planken, D 3, 8.
Friedr. Köhler, Planken, N 4, 12b.
G. H. Wess, Trociz, D 3, 1.



Gebrüder Kunkel

F 1, 2 Breitestr. F 1, 2
Telephon 3730.

Grosse Auswahl in

Hochzeits - Cylinder Chapeau-elaques

in jeder Preislage, in nur guten Qualitäten. Elegante Formen. Stets Eingang von Neuheiten in

Haar- u. Filzhüten

in deutschen, engl., italien- und Wiener-Fabrikaten.
Spezial-Marken
Borsalino, Italien.
H. Jto, Wien.
Hickels Söhne, Wien.
Grösstes Lager in

Damen-, Mädchen- und Knaben-Mützen.
Spezialität:
Sport- u. Schüler-Mützen.
Anfertigung nach Mass.
Billige Preise. Beste Bedienung.
Eigene Reparatur-Werkstätte.



Moderne Herren-Paletots

in unerreichter Auswahl

fertig von Mk. 8.— bis Mk. 52.—
nach Mass . . . von Mk. 38.— bis Mk. 62.—

Moderne Herren-Anzüge

fertig von Mk. 10.— bis Mk. 48.—
nach Mass . . . von Mk. 45.— bis Mk. 68.—

Jünglings- und Knabengrössen entsprechend billiger

Durch eigene Fabrikation

billigste Preise — solideste Ausführung

Wir unterhalten ferner grosses Lager in: 53042
Pelerinen, Lodenjoppen, Hosen, Knaben-Anzüge u. Arbeitskleidern etc.

Gebr. Stern

(Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Sparvereins.)

Mannheim, am Markt Q 1, 8, Breitestrasse. Heidelberg Hauptstrasse 90.

U 1, 10 Georg Olivier U 1, 10

Filiale G 2, 6 (Marktplatz)

Bäckerei * Konditorei * Café

mit elektrischem Maschinenbetrieb

Prämiiert mit der goldenen Medaille nebst Ehrentitel Mannheim 1904

alle Arten Weihnachts-Konfekt

in anerkannt bester Qualität

sowie Prima Honig-Lobkuchen, Baseier Leckerli, Nürnberger Lobkuchen usw.

Hutzelbrot.

Ferner empfehle zur Weihnachtsbäckerei: 61047

Prima Weizenmehl in allen Preislagen.

Weihnachts-Bestellungen werden auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Telephon 2678.

1890 **Passende Weihnachtsgeschenke** 1905

Taschenmesser von 50 Pf. bis 25 Mk.
Scheeren-Etuis mit 3 feinen Scheeren von 3 Mk. an.
Moderne Bestecke in schönen Cartons, 1/2 Dutzd. Paar v. 4 Mk.
Compl. Rasierzeug, in feinem Holzkasten mit Spiegel von 4.50 an.
Geflügel-, Reb- und Pferdescheeren. 60818
Kaffeemöhlen, Messerputzmaschinen etc. etc.
in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

Fr. Schlemper, Messerschmied, H 4, 26

1905 **Eurekagewehre — Schlittschuhe.** 1890

Parfümerien

Grosse Auswahl Toiletenseifen in jeder Preislage.
Zahnbürsten — Schwämme — Garantieklappe.

Drogerie z. Waldhorn, C. U. Ruoff, D 3, 1.

Grüne Rabattmarken.

Eier-Grosshandlung.

Exportgesellschaft Mathis, Suppanz, Koritschan & Cie., Grz.
Filiale Mannheim, G 2 No. 9.

Direkter Import aller Sorten Eier. Wöchentlich Eingang mehrerer Doppelladungen.

Billigste Bezugsquelle für Trink-, Sted-, Koch-, Back-Eier.
Crediblen, Hotels u. Wirtschaften Vorzugspreise.

Spezialität: Feinste steirische Eier Hasenmarke aus eigenen Einkausteilen in Steiermark und den angrenzenden Gebieten. 4546

in eigene Einkaufsstellen.
Verkaufsstellen:
London, Saarbrücken, Mannheim, G 2, 9, Telephon 2304
En gros und en detail.



Lehmann & Co., F 2, 4a, Bilder Spiegel Einrahmungs-Geschäft.

Socken und Strümpfe werden billig angefertigt u. angefertigt.
Herm. Berger C 1, 3.

Die elegante Frau

Hat ihre Garderobe nach eigenem Geschmack nur noch Favorit-Schneitten arbeiten lassen.
Herm. Berger C 1, 3

Fritz Schultz Schwelzingerstr. 111.

DEUTSCHE EINKAUFGENOSSENSCHAFT FÜR KURZ-WEISS & WOLLWAREN

Weihnachts-Ausstellung
von Kinderarbeiten gezeichneten Puppenkleidchen und Schürzen.
Herm. Berger C 1, 3
Tel. 3187.

Gut zieht an!

Zu Weihnachten

1 Partie Reste für Kleider u. Blusen etc.
Anfertigung von Kleide n u. Blusen bei prompter Bedienung

Elsässer Restgeschäft Emma Eisold, Schwelzingerstr. 21a

Gebrauchte u. zurückgesetzte **Fahrräder**

sachgemäss hergerichtet, offeriert billigst von M. 40.— an.

Superbe-Fahrradwerke

P 6, 20 Peter Dussmann P 6, 20.

Grammophon

der herrlichste Sprach-Apparat der Welt.

Mk. 30, 50, 75, 110, 275.

L. Spiegel & Sohn,

Planken, 3 3, 11,

Grammophon-Spezial-Geschäft.

Kataloge u. Vorspielen gratis.

Kraus, Tamagno, Curcio, Melko etc.

singen auf jedem Grammophon.



Copier-Pressen

Schmiedeeisen, von Mk. 20.— an.

M. Hepp U 1, 3.

Papier- und Bureau-Artikel.

Wichtig für Brautleute!

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäfts

neue Möbel

werden billig zu verkaufen: Mehrere Schlafzimmer in Mahagoni, hell und dunkel, Anbau moderner Küchen-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel aller Art, als: Divan, Schlafstühle, Spiegel, Becken, Leinwand, Bettlaken, Waschtisch, Nachttische u. s. w., Alles sauber und neu, in T. 4, 30. Derselbe Laden u. Wohnung zu vermieten.

Spezial-Geschäft für Hunde-Bedarfs-Artikel

Niederlage der Spratt's Patent-A.-G. Berlin und Westfälischen Hundeleinwandfabrik, Langensfeld-Göln etc. Alleinverkauf von Staube-Antigourmine (Diffling). Sicheres Mittel zur Heilung der Hundehunde und gegen Ansteckungen.

Hygienische Metall-Halsbänder, Dr. J. Solfer's Hunde-, Heil- und Pflegemittel: Phosphor-Nährsalz, Wurmtabletten, Kamalappillen etc. etc. Obermeyer's Panalein-Seife, Hopf's präp. Leberthran etc. — Prospekt gratis. G. L. Baß, Seidenheimerstrasse 30 (Laden), Saitenstraße der Straßenbahn.

Einem verehrlichen Leser kann zur gefl. Nachricht, dass ich dieses Jahr keine Verkaufsfeste auf der Weite erwidern habe, dagegen in einem Hause

R 4, 6 mit der

Weihnachts-Ausstellung

sämtlicher Kinder-Kochgeschirre begonnen habe. Für Weihnachts-Geschenke passend, empfehle ferner **sämtliche Haushalts-Artikel** in reicher Auswahl zu sehr günstigen Preisen. Zu einem Teil ist zehnjähriger Verkauf dabei beendigt ein **Jakob Metz, R 4, 6** Vergleich des Allgemeinen Rabatt-Verordnungs.

Franz Kühner & Co.

Inh.: C. Frickinger & Franz Kühner. Telefon Nr. 408. Bureau: C 4, 9a. Kohlen, Koks, Briketts u. Holz.

Weltausstellung Paris 1900: Goldene Medaille.
Weltausstellung St. Louis 1904: Goldene Medaille.

SCHUTZ-MARKE.

Landauer & Macholl, Heilbronn
(Distillierte Landauer)

empfehlen ihre wiederholt ausgezeichneten Spezialerzeugnisse:
„Cognac Landauer“
Kirschwasser, Zwetschgenwasser, Gebirgsenzian, Heidelbeergeist, Gebirgswachholder, Eiercognac, Cherry Brandy, Cassis, Cacao, Dominikaner, Moskowiter, Gordial, Curacao, Halb und Halb, Gelber Kapitän, Crème de Menthe, Punschessenzen.

Unsere Erzeugnisse sind auf den letzten Weltausstellungen im Wettbewerb mit erstklassigen französischen und holländischen Fabrikaten durch massgebende und in ihrer Mehrheit ausländische Preisrichter mit hohen ehrenden Auszeichnungen bedacht worden. Nichts kann besser als diese Tatsache beweisen, dass unsere Marke es verdient, alsseitig als vollgiltiger Ersatz für durch hohe Zölle vertheuerte Auslandsprodukte auch seitens verwöhnter Konsumenten anerkannt und gekauft zu werden.

Unsere Niederlagen sind durch Plakate kenntlich. Auf Wunsch weisen wir die nächste Verkaufsstelle nach.

der sich zum

Weihnachtsfeste

noch mit eleganten

Pelzsachen

versehen will.

Die Firma

Rich. Kunze

Mannheim, M I, 4a

vis-à-vis Kaufhaus

liefert elegante Pelzwaren wegen Geschäftsverlegung und um das grosse Lager zu räumen, zu bedeutend reduzierten Preisen.

Eine Ansicht der gebotenen Artikel ist sehr zu empfehlen.

Diese
Annonce
muss
Jeden
interessieren

Bitte betrachten Sie meine

Weihnachts-Ausstellung

und meine Preise sind Sie finden gewiss Passendes zu

Weihnachtsgeschenken

Emil Bossert aus Pforzheim

Leistungsfähiges Geschäft für Goldwaren und Uhren.

Briefstrasse K 1, 5 Bernhardushof

Bei Barzahlung gebe über Weihnachten 10% Rabatt.

Diadem Cacao Hauswaldt

Deutsches Fabrikat ersten Ranges

Pfund M 2, 40

Längst bekannte **Tatsache**

ist es, dass das

Riviera-Veilchen

Parfüm von **Ad. Arras, Q 2, 19/20**

durch Qualität, Feinheit, sowie lang anhaltend duftend, unübertrefflich ist. Bei der Damenwelt ist es stets ein starker Wunsch, an Weihnachten ein solches Parfüm zu erhalten, welches überrascht zu werden.

P 4, 7 Anton Spänle P 4, 7

Spezialgeschäft für Vergoldungen und moderne Bildereinrahmungen

empfeht sich im Neuvorgolden von Spiegel- und Bilderrahmen in hochfeiner Ausführung; ferner im Einrahmen von Bildern, Verkauf von Kunstblättern aller Art, Bleichen alter Kupfer- und Stahlstiche — dieselben werden wieder wie neu hergestellt.

Gute reelle Bedienung. — Mässige Preise.

Weihnachts-Ausstellung.

Puppen-Küchen

leer und komplett, in prima Qualität.

Kinderservice u. Kinderherde

In grosser Auswahl von Mk. 5.25 an.

10% Rabatt 10%

Waschgarnituren zu Mk. 5.—, 7.—, 10.—, 12.—, 15.—, 17.—, 20.— und höher.

Tafelservice zu Mk. 20.—, 25.—, 31.—, 33.— und höher.

Gasampeln u. Lampen 10.—, 12.—, 13.50, 16—70 Mk. etc.

Grosste Kollektion in hübschen Geschenkartikeln.

Ph. Weickel, Kaufhaus.

10% Rabatt 10%

Union

heissen gleichmässig, halten lang an, sind reinlich und angenehm, riechen nicht, ruhen u. rauchen fast nicht, schonen die Ofen, sind sparlos im Gebrauch. Dieser Grap für Kaminöfen.

„Brikets“

Zu beziehen bei 20 Stk. à Mk. 1.—, bei 10 Stk. à Mk. 1.05, bei 1 Stk. an à Mk. 1.10, per Kamin von Reiter, durch

Heinrich Glock,
Grabenstrasse 15,
Telephon 1155 u. Telephon 2972.

Hermann Bauer

F 2, 9a

Zu Weihnachten empfehle:

Linoleum

Beläge für ganze Zimmer
Teppiche in allen Grössen
Isolier in diversen Breiten
in Salsid, Moirée, Uni und Druckware

Wachstuch-Artikel

Küchen-Bulleger • Summi-Bulleger
Wachsbarchente • • • Damastgebilde
Summi, Damast u. Sobelin-Tischdecken
• • • in allen Grössen für jeden Bedarf • •

Linocruita-Luxusartikel

Papierleuchte • Zeitungsmappen
Wäschepuffer • • Schirmständer

Puppenstuben-Tapeten in reichster Auswahl
• • • Hilfswährte Linoleum-Bohnermasse • •

Kleidermacherinnen und angeh. Zuschneiderinnen, welche das richtige Zuschneiden nach Maß frei aus der Hand von in der Damenkleiderei selbstgelebten und durch hervorragende Tätigkeit als Zuschneider und selbständige Meister praktisch erfahrenen Fachkräften erlernen wollen, ist die Fachschule des Damen-Schneiders Herrn

J. Szudrowicz,
Mannheim,
Lit. N 3 Nr. 15,
vis-à-vis der Herrenschneiderei
G. Weisbach beizug zu empfehlen.
Es wird gelehrt, in genanntem
Cours auf Nr. 15 und zu geben.

**Schaukel-
Pferde!!**

werden neu hergerichtet
und gefattet. 51464

N 3, 13b.

Gehter Herr!

Ich bin seit 14 Jahren an einem
Bettladen, habe sehr viele tolle
schöne Betten gemacht, aber eine
solche Freude hat mich nie ge-
macht. Ich habe mich bemüht, be-
sondere Mühe zu tun, um die ge-
richteten. Die Betten sind nicht nur
in den Betten zu haben sein.
Kofly, 25. 11. 1904.

E. Tiegel.

Günstige Gelegenheit
für

Brautleute
und auf
Weihnachten!

Ich habe in der
Gewerhalle
mehrere durchaus solide
und moderne Divan, sowie
sonstige Polstermöbel zu
ganz billigem Preise zum
Verkauf ausgestellt.

Karl Frech.
C 2, 19. C 2, 19.

Tapezier, Möbel-
u. Dekorationsgeschäft.

Beste Bettenfüllung
sind die vorzüglich füllenden,
sehr elastischen, sehr dauerhaften

Monopoldaunen
sind gefüllt mit 200000 Stk.
3-4 Pfund genau, 2 gr. Oberseite,
sehr geg. Nuten, Verpackung frei.

Gustav Lustig
Berlin S. 3. Prinzenstr. 40
Größtes Bettfedern-Spezial-
Geschäft Deutschlands.

Echte Kieler Sprotten
Kistchen 2 Stk. à 50 Stk.
50 Stk. à 4,- franko.

Kieler Allerlei
Echte
Kieler Sprotten, Süßlinge,
Hof, Fisch etc.
Kollat. I. Kistchen 2 Stk. 5 kg.
M. 6,- franko.
Kollat. II. Kistchen 2 Stk. 5 kg.
M. 4,- franko.

täglich frisch vom Fisch
zu selbstkosten Güte.

J. Möllgaard, Kiel.
Fischbräuer, Ullrich 1904.

Riesen-Kalender
1906. 51042

Blockgröße 21x32 1/2, cm
Totalgröße 36x53 "

billigst zu beziehen durch

Carl Kamp, L 6, 7.
Telephon Nr. 2221,
Wiedererkäufer hoher Rabatt.

Berdux-Flügel
Berdux-Pianos.

Alleinige Niederlage

A. Donecker, L 1, 2.

Benzinofom

verpacktes Flackwasser der Marke

Ueberall erhältlich.

Geöffnet
Sonntag
von 8-9 und von
11-7 Uhr.

Geöffnet
1878.

Größte Auswahl
Billigste Preise.
Geringe Abzahlung.
Bequeme Abzahlung.
Herren-Confection
Knaben-Confection
Sertige Costumes
Kleiderstoffe
Gardinen, Teppiche
Möbel, Betten
Hüte, Schirme, Stiefel
Julius Jttmann

Muswahl
Preise.
Abzahlung.
Damen-Confection
Mädchen-Confection
Blousen Unterröcke
Weißwaren
Polsterwaren
Spiegel, Uhren
Kinderwagen.
H 1, 8, II.
H 1, 8, II.
Brotte- H 1, 8, II.
Strasse

Eigene Möbelfabrik.
Selbstanfertigung sämtlicher
Polsterwaren.

Weihnachts-Geschenke

Grösste Auswahl Solideste Ausführung
Aussergewöhnlich billige Preise

von 57148

Friedrich Rötter
Möbelfabrik

Tel. 1361 H 5 No. 1, 2, 3 u. 22 Jungbuschstr.
Elektrische Haltestelle Apollo-Theater.

In elf grossen
Schaufenstern
alles mit
sichtbar. Preis
ausgestellt.

Grösstes
Spezialhaus
für
kompl. Braut-
Ausstattungen.

Buffets
Divan
Sofa
Ausziehtische
Herren-u. Damen-
Schreibtische
Bücherschränke
Spiegelschränke
Vertikows
Sekretäre
Trumeauxspiegel
Sofa-Umbau
Salontischchen
Chaiselongues
Triumphstühle
Nachtfauteuils
Schreibtischstühle
Vorhänge
Portiären
Tischdecken
Divandecken
Betthimmel
Gemalte Gobelins
Teppiche

Nähtische
Bücheretageren
Panels
Hausapotheken
Bauernische
Palmständer
Vorplatzständer
Schaukelstühle
Klavierstühle
Rauchtische
Serviertische
Ecketageren
Salonsäulen
Staffeleien
Notenständer
Lexikonbretter
Violinpulte
Kinderbettstellen
Kindersühle
Kindertische
Bügelbreiter
Wäschetrockner
Putzleitern.



N 1, 2 J. Grether N 1, 2
unterm Kaufhause neben Herrn Weiskel
empfehle billigst: 60087

Handschuhe
in Glacé und Wildleder.
Gefütterte Glacé
für Herren und Damen.
Winterhandschuhe,
Pelzhandschuhe
für Kutscher u. Automobil.

Krawatten
fests das Krawatte.
Hosenträger
große Auswahl.
Herren-Kragen,
Manschetten,
Bordenden und Andys.

Militärhandschuhe
Spezialität:
Uniform, Studenten-, Mädchen-, Damen-Mützen,
Sport- und Reise-Mützen.

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe sämtlicher Stickerereien
zu jedem annehmbaren Preis. 60094

C 3, 9. Geschw. Susmann, C 3, 9.
Verkauf nur gegen bar.

Hängende Gasglühlichte.

Vorzüge:
≡ 35% ≡
Gasersparnis.
8mal billiger als elek-
trisches Glühlicht.

Keine Schattenbildung. Ueberall anzubringen.
Lager in Lampen und Lüster, Re-
serve- und Ersatzteile. 60110

Peter Bucher, L 6, 11, Tel. 3644.

Wenden-Klinik!!
Planken P 6, 19, 3 Treppen.

Schleimgewebe und beseitigt. Deutlich werden mit neuen
Einlagen, Holz- und Armbüchchen versehen und unter Garantie
ist vorzügliches Material von einer Gesundheitshaftigkeit billigt berechnung
quartiert. — Zahnärztliche Arbeit auch nach Wahl. 60103

Friedr. Platz

Ältestes Optisches Spezial-Geschäft am Platze.
Kaufhaus. (Breite Strasse.) N 1, 4.
(Umzug in den neuen Laden: Anfang des Jahres 1906.)

Grosse Auswahl in allen Optischen Artikeln.
Barometer, Thermometer, Operngläser, Feldstecher etc.
aus nur I. prima Fabriken

Kohlenhandlung Dietz

Rheinhäuserstrasse 20
Mittelsirasse 148. Rosengartenstr. 30

Telephon Nr. 1376
empfehle:

in anerkannt vorzüglicher Qualität zu nachstehenden
billigen Herbst-Preisen:

Ia. Ruhrkohlen
Ia. Ruhr-Fettschrot à Mk. 0.90
Ia. Ruhr-Nuss III à Mk. 1.10
Ia. Ruhr-Nuss III nachgesiebt à Mk. 1.15
Ia. Ruhr-Nuss II nachgesiebt à Mk. 1.20
Ia. Anthracit-Eierbriketts à Mk. 1.30
Ia. Anthracit-Nuss II nachgesiebt deutsche à Mk. 1.65
Ia. do. englische à Mk. 1.95

Ia. Ruhr-Koks
in allen Körnungen à Mk. 1.35

Ia. englische Kohlen
Ia. englische Nuss III graufrei à Mk. 0.95
Ia. englische Nuss II à Mk. 1.-

alles pro Zentner frei vor's Haus bei Abnahme von
mindestens 15 Zentner und Barzahlung.
Bei kleineren Partien Aufschlag. 59796

Gänzlich. Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe.
Verkauf zu jedem annehmbaren Preise.
Nur noch bis 1. Januar.
Elsässer Resten-Geschäft
Helene & Rosa Ganser,
P 7, 18. Heidelbergerstrasse.

Gesellschaftsspiele in grosser Auswahl zu
allen Preisen.

Anker-Steinbaukasten, Brückenkasten

in allen Grössen. 60043

A. Bender's Antiqu. u. Buchh. (E. Albrecht), O 4, 17.

Möbelhaus.

Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe

- I Posten Teppiche, Bettvorlagen, Linoleumteppiche, Perserteppiche mit 15% Rabatt.
I Posten Vorhänge, Portièren, Rouleaux, Stores, Bett-, Divan-, Reise- und Tischdecken mit 20% Rabatt.
I Posten seid. Kissen, 20% Rabatt.
Auf alle anderen Artikel 10 Prozent.

Ciolina & Hahn N 2, 9.

Teppichhaus.



Blumen-Tische,

Etagère, Palmständer, Käfigständer u. Käfige, Garderobe- u. Schirmständer

In allen Preislagen und Ausführungen empfiehlt als passende Geschenke.

Herm. Bazlen

0 2, 2 vorm. Alex. Heberer Paradeplatz. Mitglied des Allg. Rabatt-Spar-Vereins.

Stahlwaren-Niederlage von J. A. Henckels, Solingen.

Jedes Stück unter Garantie.

Taschen-Messer

- Scheeren aller Art, Tischmesser und Gabeln, Tranchier-Bestecke, Butter- und Käsemesser, Brot- und Fleischgabeln, Geflügel-Scheeren, Fleisch-Zerkleinerer, Korkzieher, Nussknacker, Cigarren-Abschneider

Obst- und Konfekt-Bestecke etc. etc.

in grosser Auswahl, in allen Preislagen.

HERM. BAZLEN vormals Alex. Heberer 0 2, 2, Paradeplatz.

Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Spar-Vereins.

Serff & Braselmann

Mannh-im K 2, 11 - Ludwigshafen Ludwigstr. 18



Stadt-Umzüge bei billiger Berechnung und bester Ausführung unter persönlicher Leitung.

Bureau und Lagerhaus: K 2, 11.

Durchweg neue Patentmöbelwagen mit neuen be- u. bod. material. - Große helle Lagerräume, Aufbewahrung von ganzen Wohnungseinrichtungen sowie Kleinflecken.

Brotstrasse, B 1, 3.

Telephon 1396.

5907811

Koppelezhandlung

Guido Pfeifer

Pelzwaren

jeder Art in grösster Auswahl. Alle Modelle weit unter Wert. Trotz vorzüglichster Ware billigste Preise.

Mietgesuche.

Gefucht zwei gut möbl. Zim- mer (Wohn- u. Schlafzimmer) in guter Lage.

Bureau-Gesuch.

Möglichst 1. u. Nähe der Börse werden zwei Zim. oder näher in nächster Nähe 3 Zimmer als Bureau gesucht.

Wirtschaften

Erfahrene kantonfähige Wirtsleute für drei Restaurant u. Gasthof gesucht.

Läden.

Laden J 4a, 2 (Neubau). Schöner großer Laden mit 4 Zimmern und Küche zu vermieten.

L 3, 3b - Neubau

5 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer u. allem Zub. per 1. April zu v. (auch ohne Baugeld) auch 1. Etage od. Bureau geeignet.

P 1, 12 Laden zu vermieten.

Friedrichspl. 11

Moderne Läden mit Centralheizung evtl. auch mit Wohnung, per 1. April 1906 zu vermieten.

Laden

in guter Lage, billige Stadterweiterung zu vermieten.

Laden oder Bureau

nächst Friedrichsplatz u. Poststr. 17, Bureau zu vermieten.

Eckladen mit Entresol

(große Räume) in meinem Hause E 2, 1-3 - Wankel - per Frühjahr 1906 zu verm.

Magazine.

N 3, 17 große, helle Werkstätte u. v.

P 7, 6 großes Magazin

ca. 1900 qm Lagerraum mit Comptoir per 1. Januar 1906 zu vermieten.

med. Schreinerei u. Glazerei

mit 8 Maschinen für Holzarbeit, 2 Elektromotoren u. selbst. elektr. Licht, in ruhiger, gut bel. Lage.

Schönes Magazin

mit 2 Etagen und Lift in dem letzten ein Stockwerkgehört be- trieben wurde, ist per 1. Januar zu vermieten.

Stallung

für 2-4 Pferde nebst Scheun- und Schuppen mit oberer Lage zu vermieten.

Magazin

in besserer Gegend, per 1. Januar zu vermieten.

Zu vermieten.

B 4, 5 der zweite Stock, 3 Zimmer und Küche u. 1. Januar zu vermieten.

B 6, 20

2 Zim., Küche und Bad, an ruh. Fam. h. 1. Febr. 1. u. 15. part. vomitt. 91208

G 7, 38

4. Stock, schöne 3 Zim.-Wohnung mit Küche u. Bad, u. v.

H 3, 12

zwei Wohnungen mit 16 und 20 qm, sofort zu verm.

H 7, 33

1. Stock, 3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

K 1, 5b

3. Et., schönes 3 Zim.-Wohnung mit Balkon u. v. 1. Juli zu verm.

L 8, 2

elegante Wohnung, 6 Zim- mer zu vermieten.

L 13, 17

elegante Wohnung, 6 Zimmer, Badzimmer und Küche, eine Treppe hoch, per 1. April zu vermieten.

L 14, 13

Wohnung, 3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

N 2, 8

reines, eleg. Wohn- u. Geschäftshaus, per 1. April 1906 zu verm.

Bel-Etage

P 7, 15

P 6, 10

eine Wohn- u. 2 Zim. u. Kü. u. v. 1. April zu verm.

Q 7, 15

Wohnung, 2 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

Q 7, 17a

4 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April 1906 zu verm.

Q 7, 20

3. Stock, schöne 4 Zim.-Wohnung mit Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

U 1, 14

4. Stock, 3 Zim. u. Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

U 2, 2

schöne, elegante, 2 Zim. u. Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

U 6, 6

Parterre-Wohnung, 4 Zim. u. Küche, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

W 1, 14

Wohnung, 3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

W 2, 1

Wohnung, 3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

W 3, 1

Wohnung, 3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

W 4, 1

Wohnung, 3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

W 5, 1

Krappmühlstr. 8,

Wohnung, 2 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

Lameystrasse 5

schöne, elegante, 3 Zim. u. Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

Lameysr. 5,

3. Stock, große 3 Zim. u. Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

Lameystrasse 9

4. Stock, 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten.

Lameystrasse 11

3. Stock, 3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

Lameystr. 11, 2. Stock

3. Stock, 3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

Lameystr. 11, 3. Stock

3. Stock, 3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

Lameystr. 11, 4. Stock

3. Stock, 3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

Lameystr. 11, 5. Stock

3. Stock, 3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

Lameystr. 11, 6. Stock

3. Stock, 3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

Lameystr. 11, 7. Stock

3. Stock, 3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

Lameystr. 11, 8. Stock

Brinckstr. 17

Wohnung, 2 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

Rupprechtstr. 8

3. Stock, 3 schöne Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm.

Rosengartenstr. 22

7 Zim., Bad und Zubehör zu verm.

Rosengartenstr. 30

schöne Wohnung, 4 Zim. u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

Möbl. Zimmer

4, 14, part. u. schön u. möbl. Zimmer mit sep. Eing. an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

D 4, 3

2 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

D 6, 13

3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

G 6, 17

Wohnung, 3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

G 7, 32

1 Treppe, schön möbl. Zimmer zu verm.

G 7, 38

3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

J 4a, 9

3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

K 2, 26

S 3, 1

3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

S 6, 42

schön möbl. Wohn- u. Schlaf- zimmer an 1 oder 2 Betten zu vermieten.

T 6, 33

3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

U 3, 31

3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

U 3, 31, part.

schön möbl. Zimmer sofort od. später zu vermieten.

W 1, 15

3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

W 2, 1

3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

W 3, 1

3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

W 4, 1

3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

W 5, 1

3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

W 6, 1

3 Zim., Küche u. Bad, an ruh. Fam. h. 1. April zu verm.

W 7, 1